

# Elternschule: Gerüchte über Schließung der Vorkindergärten

**Fürstenfeldbruck** – Schließt das Diakonische Werk die Vorkindergärten in der Elternschule? Dieses Gerücht geht derzeit im Spatzennest in Schöngeising um. Entschieden ist jedoch noch nichts.

Servus Mama – Servus Papa: Unter diesem Motto stehen die Vorkindergärten der Elternschule. Kinder ab zwei Jahren können zweimal in der Woche für zweidreiviertel Stunden ohne die Eltern spielen. „Es ist Krippe light“, sagt eine Mutter, deren Tochter das Spatzennest in Schöngeising besucht. Der Ablauf ist an die Kita angelehnt mit Freispielzeit und gemeinsamer Brotzeit. „Es ist ein erstes Lösen von den Eltern, die Kinder können schnuppern“, er-

klärt die Mutter. Die Kinder, auch ihre Tochter, würden sich dort sehr wohl fühlen.

Doch nun erfuhren sie und weitere Mamas von den Gruppenleiterinnen, dass das Spatzennest zum Jahresende geschlossen werden soll. Die Gruppen der Elternschule West sollten im März folgen. „Wir haben noch keine Kündigung erhalten“, sagt sie. Und stellt sich gleich die Frage, wie es weitergeht. Immerhin nutzen einige Mütter die zwei Tage in der Woche, um zu arbeiten, meint eine weitere betroffene Mutter.

Alexander Härtlein, Geschäftsführer des Diakonischen Werks Fürstenfeldbruck, betont: „Es ist nicht geplant, das Angebot Ende

des Jahres einzustellen.“ Man befinde sich derzeit an der Überarbeitung des pädagogischen Programms. Auch die Standorte würden überprüft. „Eine gewisse Auslastung ist nötig.“ Daher wolle man sich die Standorte anschauen und möglicherweise etwas zusammen legen.

Womöglich ist dadurch dieses Gerücht entstanden. Was langfristig mit dem Vorkindergarten passiert, wird die Konzeptarbeit zeigen. „Es können immer wieder Angebote wegfallen und neue dazu kommen“, erklärt Härtlein. Klar sei aber: „Sollte etwas eingestellt werden, werden die Eltern frühzeitig und von offizieller Stelle informiert.“

**INGRID ZEILINGER**